

Verkaufspreis:



Die Schülerzeitung der HS-
Prior

Herausgeber: TDI

Nach nie was
von Piercing
gehört?

Prior

Hast du auch
eines?

aktuelle INTERVIEWS

DARF
ICH
DAS?

Die wahre Story

und vieles mehr

Spaß muss sein

Piercing, das heiße
Thema dieses Sommers



An unsere verehrten Leserinnen und Leser!

Nach vielen, vielen Stunden harter Arbeit haben wir sie nun doch noch zur Welt gebracht: Die erste Ausgabe der ultimativen, supersteilen über drüber Schülerzeitung „Priority“.

Während ihr bereits interessiert schmökert, wischen wir uns noch die letzten Schweißtropfen von der Stirn – puhhh – es war wirklich ganz schön mühevoll! Nun ist es geschafft, und wir hoffen, das „Blattl“ gefällt euch.

Wir danken allen, die uns bei der Verwirklichung unserer Idee geholfen haben: Dem Herrn Binna für die technische Unterstützung am PC, dem Herrn Direktor für das viele Kopierpapier und allen anderen, die sich „befragen“ ließen. Den Erlös der Zeitung

wollen wir dazu verwenden, neue schwarze Filzstifte zu besorgen, damit es nächstes Jahr wieder eine Schülerzeitung geben kann.



Viel Spaß beim Lesen und erholsame Ferien wünscht euch das Team der rasenden Reporter!

Also dann - pierc zum Herbst

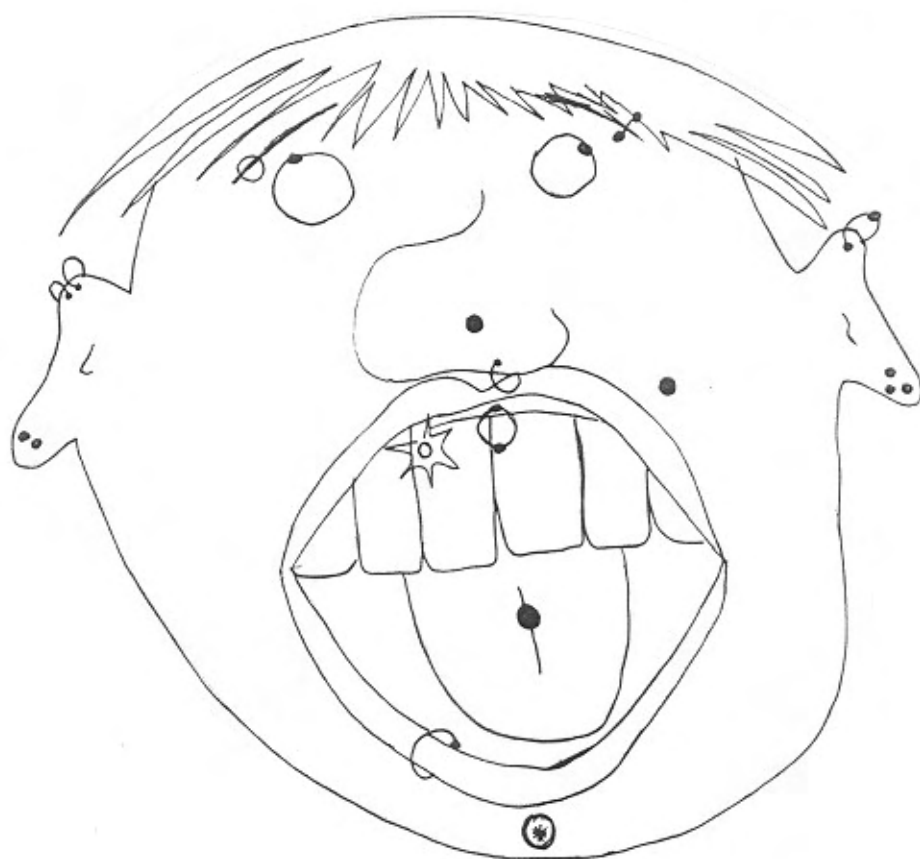
Seurake Fethl-Eben

Leitartikel



Warum schreiben wir über Piercings? Das wird sich wahrscheinlich jeder fragen. Unsere Redaktionsmitglieder besitzen (noch) keine Piercings, außer stinknormale Ohrringe. Aber wir haben uns von diesem Thema inspirieren lassen, weil es uns interessiert und man fast jeden Tag etwas davon hört oder liest. Über diese Art von Schmuck wollten wir euch etwas berichten und euch über die Risiken informieren. Die Faszination beruht darauf, dass es einfach gut aussieht und man es sich eigentlich überall am Körper stechen lassen kann. Das Funkeln und Glänzen ist vielen am wichtigsten, über die Nebenwirkungen war und ist fast niemand informiert. Dass es in Mode ist, weiß oder denkt jeder. Eigentlich will man nur auffallen und nach Anerkennung heischen. Wer es erfunden hat, weiß eigentlich niemand, selbst Forscher nicht, da es bei Ureinwohnern in fernen Ländern noch heute der letzte Schrei ist. Man sollte sich wegen Allergien unbedingt untersuchen lassen. Nähere Informationen über die Risiken könnt ihr auf den folgenden Seiten lesen. Dass Kinder den Stars nacheifern, ist Tatsache, denn viele von ihren Idolen haben Piercings.

von Anna-Maria Aichner

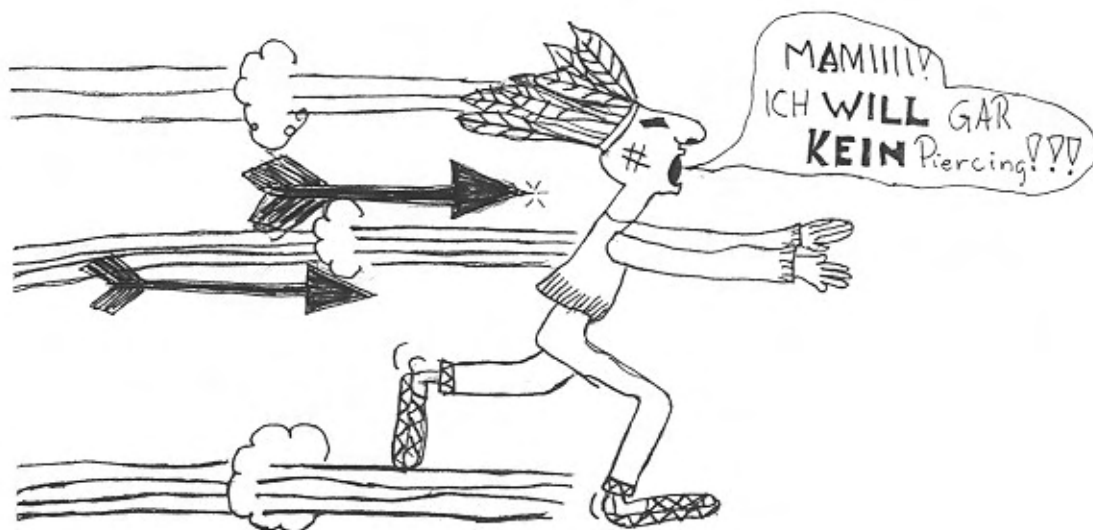


Die Geschichte des Piercings

Wie das Piercing erfunden wurde:

Eines Tages geriet bei den Indianern eine alte Frau in den Krieg und ein Schweißfuß Indianer schoss ihr ganz zufällig einen kleinen, dünnen Speer durch die Nase. Die anderen Indianer hörten auf zu kämpfen und klatschten: „Das ist ja cool!“-„Das ist ja super steil!“, und lauter solche Sprüche schallten über das Schlachtfeld. Am nächsten Tag ließ sich jeder Indianer an den unmöglichsten Stellen mit Speeren und Büffelhörnern ein Loch stechen. Diese alte Frau ist heute 120 Jahre alt und überall gepierct.

Jasmin Hintaye, 3b



STRAND PIERCING

von Sanja Mijacic und
Armin Reinisch



Ein Piercing schockt heute keine Oma mehr. Jugendliche sollten jedoch die Finger davon lassen - vor allem am Strand. Ein Steckerl oder Pingerl gehören für modisch orientierte Teenager fast schon zum Standard.
Vor allem im Sommer ist das Stechen gefährlich!

WARUM???

Weil in der Ferienzeit Sonne, Salz und Chlorwasser unvermeidbar sind. Wer im Urlaub den Reiz verspürt sich piercen zu lassen, sollte es sich gut überlegen. Straßenpiercings irgendwo am Strand oder auf Parties sind gefährlich!!!

Du liegst am Strand und aalst dich in der Sonne. Auf einmal steht ein Mann vor dir und fragt, ob du ein Piercing haben möchtest. Er hätte nämlich supergünstige Stecker für coole Mädchen, sagen wir mal um Lit. 20.000,--. Da ist doch was faul!!! Es wird nämlich unsauber gearbeitet! Schmerzhafte Entzündungen bis hin zu Blutvergiftungen und Infektionen sind dir sicher. Man sollte das Piercing in einem sauberen Studio machen lassen.

WELCHES STUDIO?

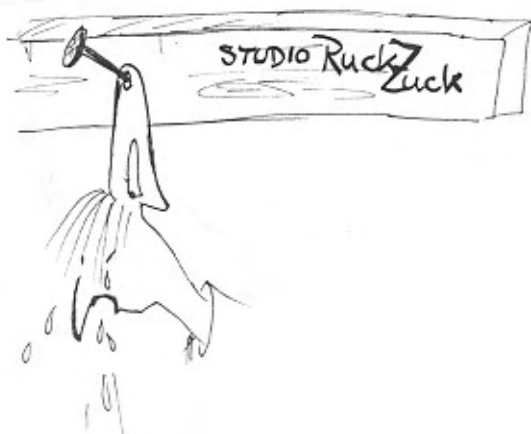


Wenn du dir ein Piercing stechen lässt, handelt es sich um einen Eingriff in den menschlichen Organismus bzw. um einen operativen Eingriff, der unter das Ärztegesetz fällt. Also sollte es eigentlich ein Arzt machen.

Schaue dich nach Piercingstudios um, die es etwas genauer nehmen. Allein darfst du eigentlich erst ab 18 in ein Studio. Unter 18 brauchst du eine Einverständniserklärung von deinen Eltern und unter 16 müssen sie sogar dabei sein. Achte darauf, dass dich der Piercer genau informiert. Wenn er das nicht tut, ist etwas faul an diesem Studio!!!

Auf jeden Fall raten wir davon ab, sich am Strand um billige Lire einfach etwas durch die Haut jagen zu lassen. Wie steril die Strandläufer arbeiten, kannst du dir ja denken...

Marina Lackovic,
Iris Endrighi,
Armin Reinisch



Seht euch das Studio an. Die Piercingräume sollten separiert, sauber und reischdesinfizierbar sein. Außerdem sollte das Studio über ein Ultraschallgerät und einen Dampfdruck - Sterilisator verfügen. In einem Piercing - Studio soll nur gepierct und Schmuck gewechselt werden, damit Sauberkeit und Sterilität gewährleistet sind. Räume, in denen geraucht wird oder die auf Grund anderer Tätigkeiten starke Staubebelastung aufweisen, sind für Piercing nicht geeignet.



von Sanja Mijucic



Alles was Recht ist!

Unter 18 Jahren darf nach dem Gesetz nur mit der Einverständniserklärung der Eltern gepierct werden. Unter 16 Jahren sogar nur in Anwesenheit der Eltern. Piercer gehen im Gesetzbuch nur auf sehr dünnem Eis, da es eigentlich nur Ärzten erlaubt ist zu piercen. Piercen stellt eine Körperverletzung dar, die nur dann straffrei bleibt, wenn der Gepiercte seine Einwilligung gibt. Viele Studios nehmen die Gesetze vom Piercen aber nicht so ernst und geben sich nur mit der schriftlichen Einwilligung der Eltern zufrieden.

Nimm das Studio unter die Lupe!



1. Achte darauf, ob der Piercer seine Werkzeuge geordnet hat und alles steril aussieht.
2. Siehst du irgendwo im Studio Geräte zur Sterilisation?
3. Verwendet er Einwegmaterial, Handschuhe, Tupfer, Nadeln usw.?
4. Klärt er dich genügend über den Vorgang des Piercens und die damit verbundenen Gefahren auf!
5. Er sollte auf deine Fragen eingehen und nicht sofort vom Thema abweichen!
6. Lässt er dich eine Einverständniserklärung unterschreiben?
7. Gibt er dir eine Pflegeanleitung für dein spezielles Piercing?
8. Versorgt er deine Wunde nach dem Piercen?

Veronika
Madersbacher,
Daniel
Scorzaflava



Vom Internet haben wir
uns viele Informationen
geholt.
So auch die
folgenden

Pflegetipps



Piercings (Brust, Bauchnabel, Intimbereich usw.):

Nicht zu viel und zu "scharf" pflegen (kein Isoziet, kein H_2O_3 , usw.) !

Den Selbstheilungsprozess so gut wie möglich unterstützen !

Am besten mit Kammosan Tropfen (100ml - in jeder Apotheke erhältlich).

Nur Schmuck aus hochwertigen Materialien verwenden :

Titan, Gold, Niob und Chirurgenstahl !

Bei allen außenliegenden Piercings keine Wannenbäder am Anfang.



Bei Piercings im Mundbereich :

Keine Milchprodukte und kein Oralsex,

da dies zu Entzündungen und Schwellungen führt...!

Kein Alkohol und Nikotin in den ersten 10 Tagen !

Nach dem Essen immer zuerst mit Wasser spülen um die Speisereste zu entfernen,

dann mit Beta Isodona Mundantiseptikum (verdünnt) nachspülen.

3x pro Tag mit Beta Isodona Mundantiseptikum (verdünnt) spülen.

Nicht zu oft mit Beta spülen, da man sonst die natürliche Mundflora zerstört.

Bauchnabel und Brust

Pflaster die ersten 10 Tage unbedingt drauf lassen.

Keine Wannenbäder,

kein Solarium,

kein Chlorwasser.

Meerwasser ist OK.

Wem das Piercing trotz aller Pflege nicht abheilt,

der sollte es eine Zeit mit einem Niobring der Stärke 1,6 mm

und Innendurchmesser 16mm probieren.

Wächst das Piercing trotzdem immer weiter raus, es rechtzeitig rausgeben,
da sonst eine hässliche Narbe bleibt.



Nachsorge

Tipps+Tricks

gibt euch

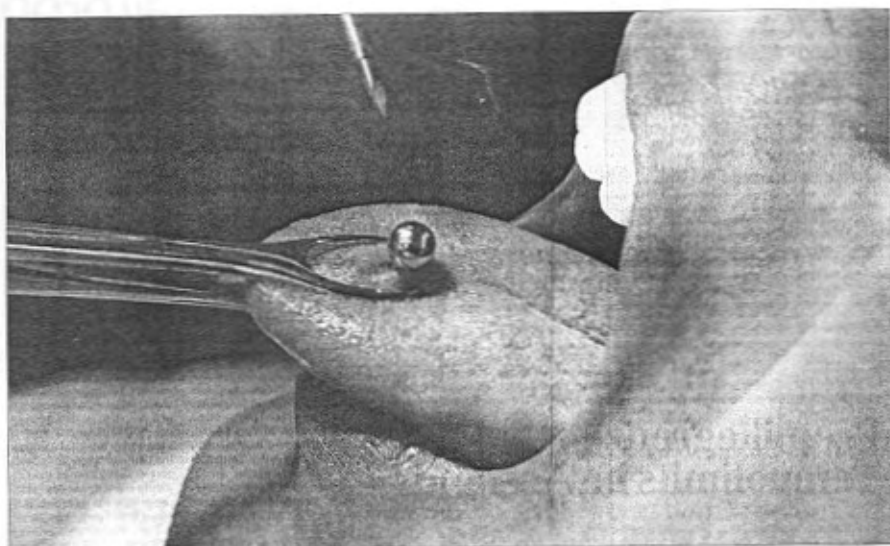
Frau Doktor
Anna-
Maria
Sichner

Die 100%ige Behandlung von frischen Piercings:
Der erfolgreiche Heilungsverlauf erfordert eine genaue Durchführung der Nachsorgemaßnahmen.

Nach jedem Piercing kann es zu leichten Blutungen kommen. Drücke mit einem sauberen Tuch auf das Piercing, bis die Blutung steht. Nach jedem Piercing kann eine leichte Rötung und Schwellung vorkommen. Nach kurzer Zeit hört das aber auf. Behandle das Piercing mit kühlen Auflagen, im Mundbereich lutschst du Eiswürfel (kein Speiseeis). Bis zur Abheilung sollte man Infektionsquellen meiden, auch den Kontakt mit Körperausscheidungen.

Du musst dein Piercing 2x
täglich pflegen.

Die Pflege kann durchaus unter der Dusche erfolgen. Achte darauf, dass keine Herkömmlichen Seifen, Gels, Deos etc. in die Wunde kommen. Kosmetika sind verboten.



Steril, steriler und nochmals steril. Das ist die Grundregel für ein Piercing.

© 2004/2005/2006

Was unsere Mitschüler dazu sagen:

NIKLAAS, 3b:

Wenn es jemandem gefällt, soll er es haben, aber ich will keines.
Es können nämlich Allergien und Entzündungen hervorgerufen werden.
Ich hab zwar eines im Ohr, sonst will ich nirgendwo eins.

LISA, 3a:

Ich finde es gut, wenn man es machen lässt.
Jeder kann sich eines stechen lassen, wenn er will. Bin über die Risiken informiert. In der Nase gibt es keine Risiken.
Ich war mit den Eltern dort. In Einzelfällen kann es Entzündungen geben, gelähmt kann man auch werden. Das Stechen tut nicht weh, ich hatte keine Schmerzen.

CIHAN, 3b:

Ich finde es cool – pfff – mir gefällt's – pfff!
Ein Ohring ist besser, an den Augenbrauen auch. Würde gerne eines haben, bin aber nicht informiert.

GÜLCAN, 3b:

Schaut geil aus, bin aber nicht informiert.

ADIS, 3b:

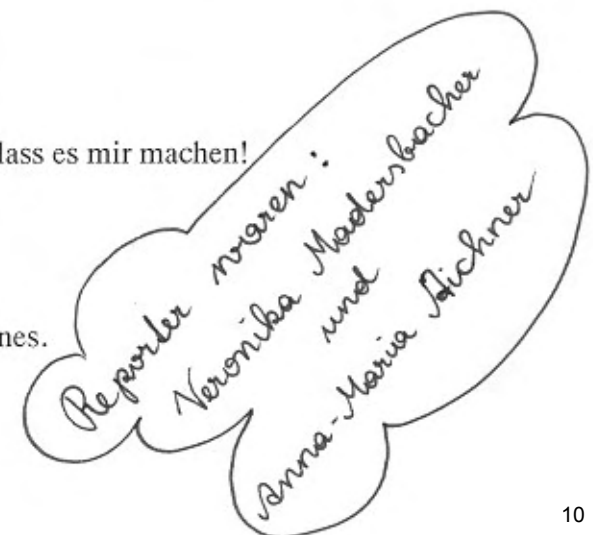
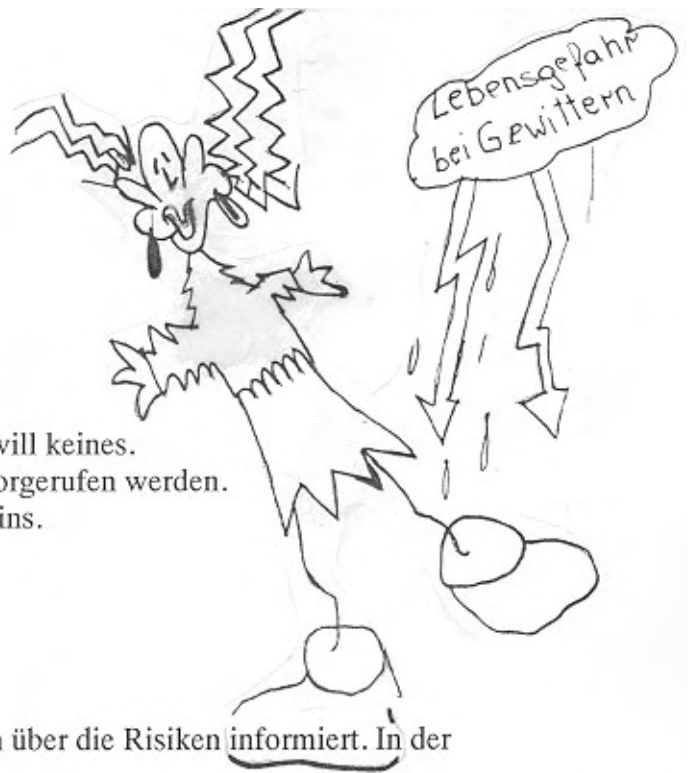
Finde, es ist Blödsinn. Das Risiko ist zu groß.
Allergien können entstehen, bei den Ohren würde ich es auch nicht machen lassen.
Es gefällt mir nicht. Man soll so bleiben wie man ist.

DANIEL, 3a:

Da frage ich doch meine Eltern nicht. Ich geh hin und lass es mir machen!

JASMINE, 3a:

Bei manchen schaut es gut aus. Ich hätte auch gerne eines.



RATET MAL,

??
...
.

??
...
.



Design: Flora Miller

WER UNS HIER

SEIN OH R

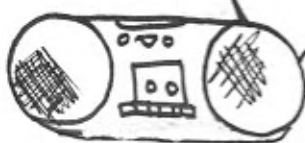
GELIEHEN HAT!

Das
aktuelle **Interview** mit

Frau **Melanie**
Schmid

1. Was halten Sie von einem Piercing?
Man soll es selbst wissen, ob man ein Piercing will.
2. Aus welchem Grund sind Sie dafür/dagegen?
Ein Piercing ist O.K., es kommt aber darauf an, an welcher Körperstelle.
3. Welche Risiken gehen Sie ein, haben Sie sich darüber informiert?
Ja, ich habe mich informiert, aber unter 18 Jahren ist es nicht gut, denn der Körper wächst noch. Und Nervenanteile können zerstört werden.
4. Gab es Probleme mit dem Piercing? Wenn ja welche?
Nein, es gab keine Beschwerden oder Probleme.
5. Hat das Stechen weh getan?
Nein, es hat nicht weh getan.
6. Wie lang dauerte das Stechen?
Einige Minuten, dann ist es vorbei.
7. Hatten Sie nach dem Stechen Schmerzen?
Nein, ich hatte keine Schmerzen gehabt.

8. Wir danken
für das
Gespräch!



Reporter waren:

Alexandra Angerer und
Sebastian Polin

WAS MAN SONST NOCH SO HÖRT...

Ich mag Piercings, weil sie schön ausschauen. Wenn es meine Mama erlauben würde, ließe ich eins stechen. (Aber meine Mama erlaubt es nicht!!!)
Wenn es aber weh tut, will keins. GÜLCAN, 3b

Ich mag Piercing, weil es wieder in ist. Ich darf keines haben, aber wenn ich eins haben dürfte, ließe ich es in der Zunge stechen.
PS.: Das Stechen tut nicht weh !!!! PETER, 3a

Ich mag kein Piercing. Denn da, wo es gestochen worden ist, können Wunden und Entzündungen entstehen. Wenn ihr euch piercen lasst, informiert euch davor lieber über die Nebenwirkungen. Mein Bruder hatte bei der Stichwunde einen großen roten Fleck.
NIKLAAS, 3b

Ich finde, Piercings schauen cool aus. Ich möchte selber eins haben, aber ich habe gehört, dass man dabei ein Risiko eingeht. In den ersten paar Jahren merkt man nichts, später aber wird man Probleme damit kriegen.
MEIN TIPP: GEHT NUR IN BEKANNTE STUDIOS UND NICHT IN IRGEND WELCHE!
VESNA, 3b

Ich habe meine Mutter gefragt, ob ich ein Nasen-Piercing haben darf. Sie hat gesagt: „Nein, das kommt gar nicht in Frage!“ Ich fragte: „Wieso denn nicht?“ Sie antwortete: „Du kannst dir im Ohr eins machen lassen, aber nicht in der Nase und sonst auch nirgend wo!“ Und mein Vater würde es noch weniger erlauben.
Wenn ich 18 bin, mach ich mir ein Nasen-Piercing.
Meine Mutter zählte mir die Folgen auf, was passieren kann. Ich könnte die halbe Seite des Gesichtes gelähmt haben, Entzündungen bekommen und es könnte anfangen zu eitern u.s.w.! Und überhaupt ist sehr teuer! Wenn Mutter mir kein Piercing erlaubt, dann frag ich sie, ob ich eine Tätowierung haben kann! SABRINA A., 3b

Reporterin: Jasmin Gstrein



Viele Stars haben Piercings. Vielleicht deshalb auch Jugendliche.
Die meisten Fans möchten so viel wie möglich ihren Stars ähneln. ZB. Sandy von den No Angels oder Britney Spears haben auch ein Piercing. Anscheinend mag das Publikum das. Ich finde es O.K., wenn man ein bisschen seinen Lieblingsstar kopiert, aber EIN EINGRIFF IN DIE INTIMSPHÄRE IST NICHT NÖTIG! Auch wenn es manche nicht begreifen, auch Stars machen Fehler, und die solltet ihr bitte nicht nachmachen!!!!

Die Alternative !

➔ Falsche Piercings bestehen meist aus einem kleinen Ring, der auf einer Seite offen ist. Er kann am Nasenflügel oder auch an den Augenbrauen einfach angesteckt werden.

➔ Klebetattoos funktionieren wie Abziehbildchen: Anfeuchten, aufkleben, fertig! Nach 2-3 Tagen verblasst das Bild.



von Jasmin Gstrein



Das Piercing vom Mars



Am Mars dachten die Aliens, dass sie eine neue Sache machen sollten. Der Alien-Franz erfand ein sogenanntes „Piercing“. Er zeigte es den anderen und sie waren begeistert. Sogleich stellten sie eine Million davon her. Eine NASA-Rakete der USA flog in jenen Tagen zufällig auf den Planeten Mars und ein Astronaut stieg aus. Er sah einen silbernen Gegenstand, nahm ihn an sich und sah ihn an. „Was ist das für ein Ding?“, fragte er. Ein Alien fauchte ihn an: „Lass mein Piercing in Ruhe!“ Der Astronaut war überrascht. Eilig rannte er zu seiner Rakete und flog weg. Das Alien schrie laut: „Ich habe gesiegt!“ Da hatten die Aliens eine Idee. Sie nahmen 500.000 Stück Piercingringe und wollten sie an die Erdlinge verkaufen. Aber leider wurden sie auf dem Weg zur Erde von der NASA abgeschossen und die 50000 Piercings flogen auf die Erde. Alle Kontinente hatten ein paar davon abbekommen und die schlauesten Erdlinge verkauften die begehrten Piercings sogleich um teures Geld.

Ein Beitrag von
Nikolaus Cadillac 3B

Im weltweiten Piercing-Land

Es war einmal ein Mann, der im Piercing-Land lebte. Sein Name war „Oli“. Er hatte am ganzen Körper Piercings, und deshalb schaute er auch aus wie ein Metallmensch. Aber er war nicht der Einzige, der diese Metalle tragen musste, überhaupt alle Bewohner mussten mindestens 70 solche Piercings an ihrem Körper tragen.

Wenn aber ein(e) Siedler(in) das nicht wollte, wurde er oder sie vom Herrn König, der „Piercingking“ hieß, aus diesem Land mit einem Fußtritt hinausbefördert.

Für jedes Piercing, das man mehr am Körper trug, bekam man 50 Piercing-Taler. Überall wurde dieses Metall verkauft: Im Schwimmbad, am Strand, auf der Straße, und es gab auch einen Piercing-Express, der diese sofort zu dir nach Hause bringen und sie dir an Ort und Stelle einlöchern konnte.

Doch vor genau 15 Jahren ging das Piercing-Land unter.
Der Grund:

Zu viel der Metalle
und
zu
schwer.

Na ja, Piercings haben Vor- und Nachteile.

Sebastian Polin, 1b



Piercing in Zeit und Raum!

Piercings sind uralte. Wilhelm Busch (1832-1908) schrieb über Risiken und Schädern des Piercings. Das erste Kapitel von „Fipps der Affe“ befasst sich in einem Ausschnitt damit, wie es dem Schwarzen mit dem Nasenring erging.

Die
Schäden
und
Nieder-
lagen
eines
Gepierchten

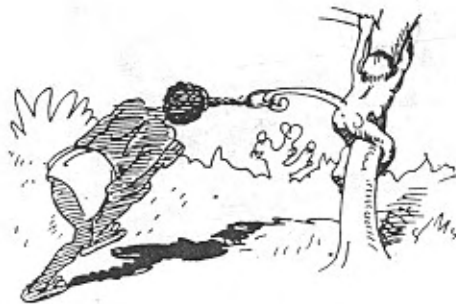
Fipps, der Affe



An dieses Mannes Nase hing
Zu Schmuck und Zier ein Nasenring.
Fipps faßt den Reif mit seinem Schweif.
Der Schwarze wird vor Schrecken steif.



Dem Neger wird das Herze bang.
Die Seele kurz, die Nase lang.



Die Nase dreht sich mehre Male
Und bildet eine Qualspirale.



Jetzt biegt der Fipps den langen Ast,
Bis er den Ring der Nase faßt.



Am Ende gibt es einen Ruck,
Und oben schwebt der Nasenschmuck.
Der Schwarze aber aß seit dieser
Begebenheit fast nur Gemüser.

Soab muss bei M!

HA

Auf einer Piercanleitung steht geschrieben:
Die Piercpistole einen Millimeter unter dem Kinn
ansetzen. Blondine wurde mit Krieschuss eingeliefert. Hi

HA

HA

NOCH NIE
WAS VON BIERCING
GEHÖRT?

von Anna Maria Fickner



Und welche Zeit
ist das, wenn ich sage:
„Ich bin schön?“

Vergangenheit
Frau Lehrerin



In der Natur gibt es drei
Reiche: das Tierreich, das
Pflanzenreich und das
Mineralreich. Zu welchem
Reich gehören wohl die
Menschen, Max? - "Zum
Pflanzenreich, Herr Lehrer!"
- "Wie kommst du darauf?"
- "Ganz einfach! Weil die
Menschen sich fortpflanzen."

JAHRES



Geile Frau ne
Ich will sie heiraten
Ich denke sie sollte
den Kopf
verkleinern?



Schöne auch ne
Körpervergrößerung
für meinen Mann!

Liebe ist
hier

Liebe ist

WWW.HAHA.AT
Des

Witz
da verliere ich die Kontrolle

Design:
Sanja Mijacic

Die wahre Geschichte

Meine Großmutter

An einem sonnigen Tag fuhren wir mit meiner Großmutter zu meinem Onkel. Dort aßen, tranken, lachten und spielten wir. Die Erwachsenen redeten und diskutierten über dies und das. Wir, die jungen Mädchen, spielten UNO. Als meine Großmutter zum Waschbecken ging, rutschte sie plötzlich aus und brach sich das Knie. Als wir zu ihr hin liefen, konnte sie es nicht mehr bewegen. Mein Onkel und mein Vater brachten sie zum Arzt.

Der Doktor gab ihr zwei Krücken und sagte zu den Männern: „Ihr müsst auf sie sehr gut aufpassen, denn sie braucht zwei Starke, die ihr beim Aufstehen helfen. Sie darf sich auf keinen Fall mühen und anstrengen.“

Ich war sehr traurig. Oma war sehr alt, und sie war der erste Mensch, den ich liebte. Zuerst liebte ich meine Großmutter, dann erst meine Eltern und meine aller besten Freunde.

Großmutter rief: „Aynur, Aynur, gib mir bitte ein Glas Wasser!“ Gleich brachte ich es ihr und streichelte sie.

Bald darauf mussten wir nach Innsbruck fliegen. Mein Vater entschied, dass meine Großmutter bei Onkel und Tante bleiben sollte, die sie pflegen würden. Ich und meine Schwester gingen nun in Österreich zur Schule. Jedes Jahr fuhren wir in die Türkei, um Oma zu besuchen.

Eines Tages – wir waren gerade wieder in der Türkei – wollte meine Großmutter aufstehen. Dabei stürzte sie zu Boden. In Panik schrie ich auf und rief um Hilfe. Wir trugen Oma auf, das nie wieder zu machen, nie wieder sollte sie ohne Hilfe aufstehen.

„Die Schule wird bald anfangen!“, sagten meine Eltern, und wir flogen zurück nach Innsbruck. Wir waren noch nicht lange hier, da klingelte das Telefon. Meine Mutter ging ran. Es war meine Tante. Weinend sagte sie: „Es tut mir Leid, wir haben sie verloren! Großmutter ist tot!“ Als mein Vater von der Arbeit nach Hause kam, sah er uns weinen und wollte wissen, was passiert war. Als wir ihn über das Geschehen informiert hatten, kaufte er sofort ein Flugticket – aber nur für sich!

Ich rannte in das Nebenzimmer, schlug mit den Fäusten an die Wand und schrie weinend: „Wieso, wieso haben sie nicht besser auf meine Großmutter aufgepasst, wie hat so etwas passieren können? Ich weiß, sie war sehr alt, das Bein tat ihr weh, und sie hat uns sehr vermisst. Wieso nur, wieso...“

Meine Mutter und mein Vater
sind auch schon alt,
und ich wünsche mir,
dass sie lange leben.
Nur das wünsche ich mir!

Aynur Kamiloglu, 1b

Großmutter
Selame



Unsere Mitarbeiter

Sasmin
Gstrein



Veronika
Madersbacher



Alexandra
Angerer

Daniel
Scozzafava



Sebastian
Polin



Anna-Maria
Aichner

Armin
Refnisch



Fr. Hölzl
Handwritten signature

Mariha



Iris
Endrighi
Lackovic

Sanja
Mijovic



Flora
Miller

Herr Binna
Handwritten signature